

## ***Ramularia*-Blattfleckenkrankheit**

Krankheitsursache: der Pilz *Ramularia levistici*

### **Schadbild und Krankheitserreger**

Infektionen beginnen an den unteren Blättern. Es sind zunächst braune, unregelmäßige oder rundliche Flecken auf beiden Blattseiten sichtbar. Größere Flecken haben ein weißliches bis hellgraues Zentrum und sind von einem hellbraunen, breiten Rand umgeben. Bei fortschreitender Krankheit fließen die Flecken zusammen und ganze Blatteile, aber auch Triebspitzen können absterben. Unter feuchten Bedingungen ist blattunterseits auf den Flecken ein grauer Sporenrasen zu sehen. Es können bereits Jungpflanzen in der Anzucht befallen werden.

Bei hoher Feuchtigkeit kommt es zu einer schnellen Ausbreitung im Bestand und zu großen wirtschaftlichen Schäden.

Das Myzel des Erregers kann in abgestorbenem Pflanzenmaterial überdauern und im darauf folgenden Frühjahr wird der Neuaustrieb der Pflanzen infiziert. Die Konidien werden durch Luftbewegung und verspritzende Wassertropfen verbreitet. Bei ausreichender Feuchtigkeit keimen die Konidien auf den Blättern und dringen in das Pflanzengewebe ein. Nach einer Wachstumsphase in den Pflanzen bildet der Pilz Konidienträger aus, die entweder durch die Stomata auf den Blattunterseiten oder direkt durch die Epidermis wachsen.

Der Pilz tritt auch an Sellerie und Koriander sowie an Unkräutern aus der Familie der Doldenblütler auf.



## **Gegenmaßnahmen**

Befallene Blätter bei Saisonende entfernen. Weite Pflanzabstände wählen, damit die Pflanzen rascher abtrocknen können. Bei sehr starkem Befall Fungizide einsetzen.